

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Aber ein Zurückkriechen von der notwendigen Utopie der sowohl radikalen wie pragmatischen Überwindung kommt für eine sich selbst ernst nehmende Arbeits- und Linkspartei sowenig in Frage wie das Zurück in die Hoffnungswelten der urchristlichen Vergangenheit.»
Peter Winzeler

Kurt Seifert hatte in seinem Kommentar zum SP-Parteitag im letzten Heft geschrieben: «SozialistInnen halten es für einen Irrglauben, diesem Kapitalismus einen Ewigkeitswert zuzuschreiben.» Die Systemfrage ergibt sich automatisch aus der Ablehnung dieses Irrglaubens.

Peter Winzeler betont in seinem Beitrag zum neuen SP-Programm die Notwendigkeit der Dialektik von utopischen Fernzielen und realwirtschaftlichen Prozessen, deren gegenseitige Beeinflussung auf keinen Fall unterschätzt werden sollte. Was auch soviel bedeutet wie: Das Programmatische behauptet seinen Wert gegenüber dem Pragmatismus.
Die Redaktion

Immer ist im Herzen Raum für mehr	
Monika Frieden: Neujahr-Neuanfänge	1
Die sinnliche Versuchung des Heiligen Benedikt	
Irina Bossart über Europas Schutzpatron	2
Weg Marke	
Von Monika Stocker	6
Nachdenken über Schulden im Nord-Süd-Verhältnis	
Ein Essay von Al Imfeld	7
Die Interkonfessionelle Konferenz Schweiz und Dritte Welt	
Stephan Tschirren über einen einmaligen Mutanfall	13
Das Accra-Bekenntnis an der GV der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen	
Zwei Bücher im Geist von Accra vorgestellt von Esther R. Suter	18
Radikale Überwindung des Kapitalismus?	
Peter Winzeler zum neuen SP-Parteiprogramm	20
Alltag in...Zürich	
Isolde Schaad über Zureich oder Zuarm	24
Bücher	
Sybille Oetliker: Standhaft – Rechtlos. Frauen im besetzten Palästina (Brigit Keller)	25
Bauer, Rudolph; Bührmann, Lothar: Schutz, Schirm, Sprache, politische Lyrik und Cartoons (Monika Stocker)	25
Mediation oder Provokation für Israel/Palästina	
Monika Stocker stellt Fragen zu Alfred Rudorfs Buch zum Palästina-Konflikt	26
Verdichtete Abwesenheit, die Begehren heisst	
Rolf Bossart über den Roman «Jungfrau» von Thomas Meinecke	28
In dürftiger Zeit	
Von Rolf Bossart	32
Heftbeilage in der Mitte: Erwägungen.	
Journal der Theologischen Bewegung für Befreiung und Solidarität	
Jahresinhaltsverzeichnis 2010 der Neuen Wege	